

Evangelium nach Lukas 10,38ff.

Jesus kam zusammen mit den Frauen und Männern, die ihn begleiteten in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf. Ihre Schwester hieß Maria.

Maria setzte sich Jesus zu Füßen und hörte seinen Worten zu.

Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen.

Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt?

Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

Dieser Jesus ist schon ein ganz besonderer Mensch. Er bringt beides zusammen: Zärtlichkeit und Kraft. Das Hören, das Sehen, das rechte Verstehen und das rechte Handeln.

Meditation

Reinhard Mey singt für Menschen, wie sie

Auch mitten unter uns leben und tätig sind:
Du, die im Altenheim, wie's heißt,
geduldig zuzuhören weißt,
wo wir die Alten nur verwalten.
Denen, die dort vergessen sind,
Bist du Verwandter, Freund und Kind,
der einz'ge Besuch, den sie erhalten.

Hab' Dank für deine Zeit,
hab' Dank für deine Freundlichkeit,
für die Arbeit deiner Hände,
für den Mut, der Widerstände
überwindet und Engstirnigkeit.

Hab' Dank für deine Zeit!
Du in dem großen Krankenhaus,
machst deinen Dienst tagein tagaus,
und du besitzt die Kunst, Leiden zu mindern.

Kein Ruhm, kein Orden, der dir fehlt:
Die Aufgabe, die dich beseelt,
ist Trost zu geben und Schmerz zu lindern.

Hab' Dank für deine Zeit, hab' Dank für deine
Freundlichkeit, für die Arbeit deiner Hände,
für den Mut, der Widerstände
überwindet und Engstirnigkeit.
Hab' Dank für deine Zeit!

Segensworte

Gott, deine Liebe komme zu uns

- wie ein schöner, unerwarteter Brief.
- wie eine beruhigende Hand nach großer Aufregung
- wie eine Lieblingsmelodie
- wie Brot und Wein oder ein Stück Schokolade zur rechten Zeit
- wie ein kühler Hauch nach lastender Hitze
- wie ein lösendes Wort nach langem Schweigen
- wie ein tröstlicher Stern am Abendhimmel

So seid gesegnet im Namen des dreieinen Gottes.

Ich bin überzeugt und wiederhole es oft, dass es für einen Christen heute schwierig, um nicht zu sagen unmöglich ist, im Glauben zu verharren; in einer so schwierigen und komplexen Welt, wie es die unsere ist, wenn jemand nicht auch persönlich aus der Heiligen Schrift Nahrung holt.

Carlo M. Martini



Franziskanische Gemeinschaft: www.pace-e-bene.de

16. Sonntag im Jahreskreis 2016



**Halleluja, Halleluja.
Selig, die das Wort
mit aufrichtigem Herzen hören
und Frucht bringen in Geduld.
Halleluja**

Vgl. Lk 8,15